Objekt:	Röm. Republik: Tib. Sempronius Gracchus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18217291

Beschreibung

Auf der Rückseite ein Prüfhieb. Subaerate, gefütterte Münze. - Tiberius Sempronius Gracchus war der für die Münzprägung verantwortliche IIIIvir und designierter Quaestor, nennt hier aber nur das letztere Amt. Die Rs.-Darstellung spielt auf die Ansiedlung von Veteranen an.
Vorderseite: Bekränzter Kopf des Gaius Iulius Caesar nach r. Beiderseits S - C.
Rückseite: Feldzeichen (vexillum), Legionsadler (aquila), Pflug und Zehnfuß (decempeda).
Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 3.23 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 40 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gaius Iulius Caesar (-100--44)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Tiberius Sempronius Gracchus (Münzmeister)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 525,4 c (datiert 40 v. Chr.? oder später)..